

Zentraler Informatikdienst ZID
E-Mail: ZID-Service@uibk.ac.at
Tel.: 0512/507-2399

Informationsblatt

Der Zentrale Informatikdienst bietet Studierenden eine Reihe von IT-Serviceleistungen und Infrastruktur an. Die angebotenen Leistungen reichen von Computerarbeitsplätzen, über das Studierendenportal LFU:online bis hin zum eCampus und zur Unterstützung von E-Learning-Aktivitäten an der Universität Innsbruck. In allen Bereichen sind wir vom ZID bestrebt, eine kontinuierliche Verbesserung der Benutzbarkeit und einen Abbau von Barrieren zu erreichen.

Beratung und Information

Im ZID-Web <http://www.uibk.ac.at/zid> finden Sie viele wichtige Informationen zur Computernutzung an der Universität. Da Ihre Anforderungen und Bedürfnisse sehr unterschiedlich sein können, bieten wir Ihnen gerne eine persönliche Beratung bei Ihren Computeranliegen an. Bitte kontaktieren Sie unsere Tutoren in den Benutzerräumen bzw. unsere MitarbeiterInnen im Benutzerservice – gemeinsam finden wir sicher eine passende Lösung.

PC-Arbeitsplätze und Internetzugang

An den verschiedenen ZID-Standorten stehen Arbeitsplätze mit umfangreichem Softwareangebot und Internetzugang zur Verfügung. Durch die Plug-In Plätze können Studierende ihre privaten Laptops mit spezieller Software/Hardware optimal auch an der Universität nutzen.

Blinden- und Sehbehindertenarbeitsplatz

Im Jahr 2014 wurde der Arbeitsplatz vom ZID einer Generalüberholung unterzogen und mit neuen PCs und aktueller Software ausgestattet. Damit ist es Blinden und Sehbehinderten möglich mit aktueller Windows-Software zu arbeiten.

Durch die Anbindung an das Netzwerk der Universität können viele Programme von den Servern des EDV-Zentrums geladen werden. Außerdem sind die Arbeitsplätze über das Netzwerk in das Internet eingebunden. Blinden und sehbehinderten Studierenden steht somit ein barrierefreier Zugang zu international angebotenen Informationen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich vor der ersten Benutzung der Arbeitsplätze im Büro der Behindertenbeauftragten, damit wir Ihnen den Zugang zum Arbeitsplatz mittels Chip ermöglichen können.

Durch die Errichtung dieses Arbeitsplatzes ist es nicht nur gelungen, die Studienbedingungen für blinde und sehbehinderte Studierende zu verbessern, sondern auch ein Zeichen dafür zu setzen, dass Menschen mit Behinderung an einer Universität gleichwertige Chancen und Teilhabe erhalten. Kontakt: behindertenbeauftragte@uibk.ac.at

Universitäts-Homepage

Es wurde vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit und dem ZID in Kooperation eine Neugestaltung des Webauftrittes der Universität Innsbruck durchgeführt. Ziel ist es, neben einer zeitgemäßen Gestaltung, die Verbesserung der Zugänglichkeit für Alle. Barrierefreiheit steht dabei im Focus der Bestrebungen. Wir arbeiten auch mit anderen kompetenten Institutionen zusammen, die unsere Homepage immer wieder auf Herz und Nieren prüfen.

Die Herausforderung ist dabei nicht zu unterschätzen: Die Webseiten der Universität haben mittlerweile einen beträchtlichen Umfang und müssen viele, teilweise sehr unterschiedliche Anforderungen befriedigen. Zudem werden die Inhalte von einer großen Anzahl an Personen eingebracht.

Wir stellen ein Redaktionssystem zur Verfügung, das die barrierefreie Gestaltung fördert. Den Betreuerinnen und Betreuern der einzelnen Bereiche hilft es, gute Webseiten, die sich automatisch konstant in den Gesamtauftritt einfügen, zu pflegen. Zusätzliche Darstellungsvarianten, etwa mit größerer Schrift oder mit dunklem Hintergrund und heller Schrift müssen gegeben sein. Barrierefreiheit hängt allerdings auch wesentlich von den tatsächlichen Inhalten ab; auf dieser Ebene ist sie durch technische Maßnahmen alleine nicht durchsetzbar.

LFU:online

LFU:online ist das Studierendenportal der Universität Innsbruck und über die Adresse <http://lfuonline.uibk.ac.at> erreichbar.

Die Studierenden können Ihre Stammdaten einsehen und teilweise aktualisieren, sich einen Überblick über die aufgenommenen Studien verschaffen sowie den aktuellen Studienbeitragsstatus und die Prüfungsergebnisse abfragen.

Das Lehrveranstaltungsverzeichnis der Universität Innsbruck wird über LFU:online veröffentlicht. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen, Kursen und Prüfungen erfolgt über das Studierendenportal.

Zahlreiche Dokumente für Behörden können von den Studierenden selbst abgerufen und ausgedruckt werden.

LFU:online bietet den Studierenden die Möglichkeit, diverse Anträge an Verwaltungsabteilungen der Universität Innsbruck online einzubringen – die Kommunikation zwischen Verwaltungsabteilungen und Studierenden wird hier gänzlich über das System abgewickelt.

eCampus – Die Lernplattform der Universität Innsbruck

Der eCampus ist die zentrale Lernplattform der Universität Innsbruck. Im eCampus wird zu jeder Lehrveranstaltung ein eigener Kurs angelegt, der von den Lehrenden selbst verwaltet und mit Inhalten und Informationen gefüllt wird. Meist enthalten eCampus-Kurse Lernunterlagen, zum Teil werden aber auch Kommunikationsbereiche wie Diskussionsforen oder Chats und kollaborative Werkzeuge wie Wikis oder Blogs genutzt.

Der eCampus wird seit dem Jahr 2000 mit der Software Blackboard Learning System betrieben. Nach Angaben der Herstellerfirma hält Blackboard Learning System das „**Bobby A approved**“ Zertifikat ein – dieses bezieht sich auf gesetzliche Bestimmungen in den USA [*Electronic and Information Technology Accessibility Standards (Section 508)*] und erfüllt die Richtlinien für das „**WCAG1 A approved**“ Zertifikat.

Zusammen mit einer blinden Mitarbeiterin des ZID haben wir die Lernplattform genauer untersucht. Ihre Rückmeldung hat ergeben, dass die Plattform mit entsprechenden Schulungs- und Unterstützungsmaßnahmen gut bedienbar ist.

E-Learning Projekte

Eine Voraussetzung für die Genehmigung von E-Learning-Projekten ist die Verpflichtung der ProjektleiterInnen, bei der Erstellung der Materialien Richtlinien zur barrierefreien Materialgestaltung zu berücksichtigen.

Zertifikat eLearning

Einmal im Jahr wird ein Kurs für die MitarbeiterInnen der Universität zum Thema „E-Learning und Barrierefreiheit“ im Rahmen des „Zertifikat eLearning“, einer hochschulübergreifenden Weiterbildungsinitiative, mit einem Workload von 30 Stunden angeboten.